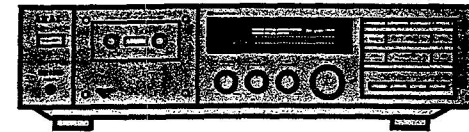


STEREO-CASSETTENDECK

GX-52



Bedienungsanleitung

• Die in den Abbildungen und im Foto gezeigten
Cassetten gehören nicht zum Standardzubehör.



41 Dies ist das Akai Stereo-Cassettendeck

Dieses Akai Stereo-Cassettendeck garantiert ausgezeichnete Tonqualität und jahrelangen zuverlässigen Betrieb. Verwenden Sie das Deck in Verbindung mit anderen Geräten der Pro-Serie, und Sie werden eine ausgezeichnete HiFi-Anlage besitzen.

Merkmale

- Twinfield Super GX 3-Tonkopf-System mit LC-OFC-Draht (sauerstofffreies Linearkristall-Kupfer)
- Direktantriebsmechanismus
- Spezielle verchromte Tonwelle
- Gleichstrom-Wiedergabeverstärker und verbesserte Aufnahmeschaltungen
- Schnell ansprechendes, kapazitätsstarkes Netzteil mit hochwertigen Halbleiter-Bauelementen
- Mikroprozessorgesteuertes Motor-Direkteinzug/Auswurf-System mit schnellem, leisem Mechanismus
- Dolby-Rauschunterdrückungstypen B, C und MPX-Filter-Schalter (siehe Seiten 53 und 54)
- Übersichtliche, zweifarbige FL-Spitzenpegelanzeige mit Aussteuerungshilfen (siehe Seite 54)
- Vormagnetisierungsregler (siehe Seite 46)
- Titelsuchlauf-System (IPSS, siehe Seite 48)
- Dolby HX PRO headroom extension (siehe Seite 53)
- Leerstellentaste (zwei Funktionen, siehe Seite 50)
- Bedienungsfreundliches Aufnahme-Löschsyst. (siehe Seite 45, 46)
- Wiederhol- und Wiedergabeautomatik (siehe Seite 47, 49)
- Echtzeit-Digitalzähler (siehe Seite 52)
- Separate Spannungsregler für Verstärker-Entzerrungs- und Rauschunterdrückungsschaltungen
- Automatischer Bandsortenwähler für 3 Positionen (siehe Seite 55)
- Kopfhörer-Pegelregler (siehe Seite 47)
- Timer-Startfunktion (siehe Seite 51)
- Große, übersichtliche FL-Anzeige (Fluoreszenzanzeige)
- Hohe Gerätefüße
- Fernbedienung wahlweise anschließbar (siehe Seite 43)

Inhalt

Dies ist das Akai Stereo-Cassettendeck	41
Was Sie zu Ihrem eigenen Schutz wissen sollten	42
Anschlüsse	43
Bedienungselemente	44
Aufnahme	45-46
Wiedergabe	47
Besondere Wiedergabefunktionen	48-49
Nützliche Tips für die Praxis	50
Timergesteuerte Aufnahme und Wiedergabe	51
Einzelheiten zum Betrieb	52-54
Richtige Behandlung der Cassetten	55
Pflege Ihres Akai Stereo-Cassettendecks	56
Problemen? Überprüfen Sie zuerst	57
Technische Daten	58

ACHTUNG

Wegen Brand- und Stromschlaggefahr darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Stromversorgung

Die Stromverhältnisse für elektrische Geräte sind von Gebiet zu Gebiet verschieden. Vergewissern Sie sich bitte, daß Ihr Gerät den örtlichen Stromverhältnissen entspricht.

Wenden Sie sich im Zweifelsfalle an einen Fachmann.

120 V, 60 Hz für USA und Kanada

220 V, 50 Hz für Europa außer Großbritannien

240 V, 50 Hz für Großbritannien und Australien

127 V/220 V, 50/60 Hz für Saudi-Arabien

110 V/120 V/220 V/240 V, 50/60 Hz, verstellbar für andere Länder.

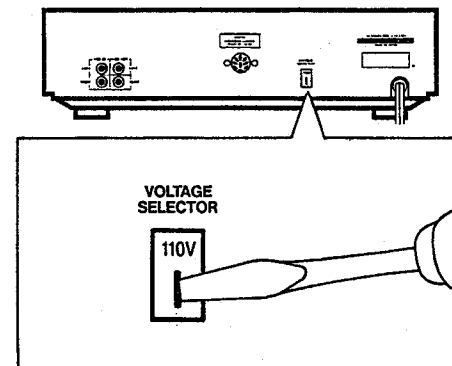
Spannungsumstellung

(nur bei bestimmten Modellen)

Modelle für Kanada, die USA, Europa, Großbritannien und Australien sind nicht mit dieser Einrichtung versehen. Alle Geräte werden ab Werk dem Bestimmungsort entsprechend eingestellt, einige können jedoch je nach Bedarf auf 110 V, 120 V, 220 V oder 240 V eingestellt werden.

Falls Ihr Gerät für eine Spannungsumstellung vorgesehen ist:

Drehen Sie, vor dem Anschluß des Netzkabels, den Spannungswähler (VOLTAGE SELECTOR) auf der Geräte-rückseite mit einem Schraubenzieher, bis die korrekte Spannung angezeigt wird.



Dieses Gerät entspricht der EWG-Norm Nr. 82/499.

Was Sie zu Ihrem eigenen Schutz wissen sollten

Vorsicht vor elektrischen Schlägen!

- Den Stecker nie mit nassen Händen berühren.
- Beim Herausziehen immer am Stecker ziehen, nicht am Kabel.
- Das Akai Stereo-Cassettendeck nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren und zusammenbauen lassen. Eine nicht dazu befähigte Person kann beim Berühren der inneren Teile einen schweren elektrischen Schlag erleiden.
- Kindern verbieten, Gegenstände, insbesondere Metallgegenstände, in das Akai Stereo-Cassettendeck zu stecken.

Schutz des Akai Stereo-Cassettendecks

- Das Gerät nur mit Haushalt-Netzstrom betreiben. Auf keinen Fall Gleichstrom verwenden.
- Falls Wasser auf das Akai Stereo-Cassettendeck vergossen wird, das Gerät sofort vom Netz trennen und den Händler um Rat fragen.
- Das Akai Stereo-Cassettendeck nicht in direkter Sonneneinstrahlung und an einem gut belüfteten Ort aufstellen.
- Das Gerät von Wärmequellen (z.B. Öfen usw.) fernhalten, damit die internen Schaltungen und die Geräteoberfläche nicht beschädigt werden.
- Den Gebrauch von Insektensprays in der Nähe des Akai Stereo-Cassettendecks vermeiden. Diese Sprays könnten die Geräteoberfläche beschädigen oder sich plötzlich entzünden.
- Um eine Beschädigung der Geräteoberfläche zu vermeiden, für die Reinigung des Akai Stereo-Cassettendecks niemals Farbverdünner oder ähnliche Chemikalien verwenden.
- Das Akai Stereo-Cassettendeck auf einer ebenen und soliden Oberfläche aufstellen.
- Falls das Stereo-Cassettendeck für längere Zeit nicht benutzt werden soll, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Vor Inbetriebnahme des Akai Stereo-Cassettendecks diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen, um die Leistung des Geräts lange Zeit genießen zu können.

Feuchtigkeitsniederschlag

Wenn das Cassettendeck an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit betrieben oder von einem kalten Ort an einen warmen Ort gebracht wird, schlägt sich auf wichtigen Bandtransportteilen wie Tonköpfen und Tonwellen Feuchtigkeit nieder. Wenn das Deck bei Niederschlag von Feuchtigkeit betrieben wird, bleibt das Band am Tonkopf kleben und wird ruiniert oder wenigstens nicht ordnungsgemäß transportiert. In diesem Fall muß das Gerät vor Inbetriebnahme ca. eine Stunde stehen gelassen werden, bis es sich akklimatisiert hat.

Aufstellung

Wenn Deck, Tuner und Verstärker aufeinander gestellt werden, kann während der Wiedergabe Brummen auftreten. Während des MW-Empfangs kann es auch zu Schwebungsstörungen kommen. In diesem Fall muß der Aufstellungsort des Decks geändert werden. Akai empfiehlt, zwischen Deck und Tuner bzw. Verstärker einen Zwischenraum von der Größe eines Verstärkers zu lassen.

FÜR KUNDEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bescheinigung von AKAI
Hiermit wird bescheinigt, daß das Gerät AKAI

GX-52

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der
Amtsblattverfügung 1046/1984 ...

funk-entstört ist.
Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

AKAI ELECTRIC CO., LTD.

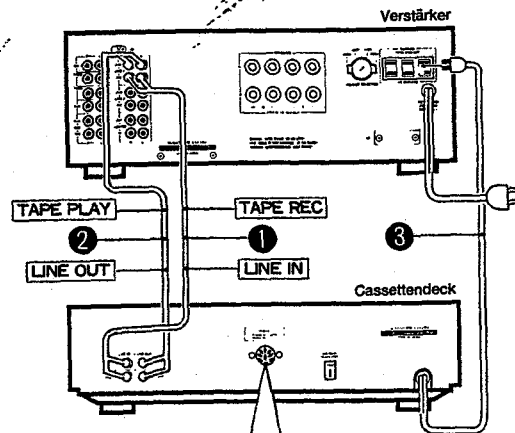
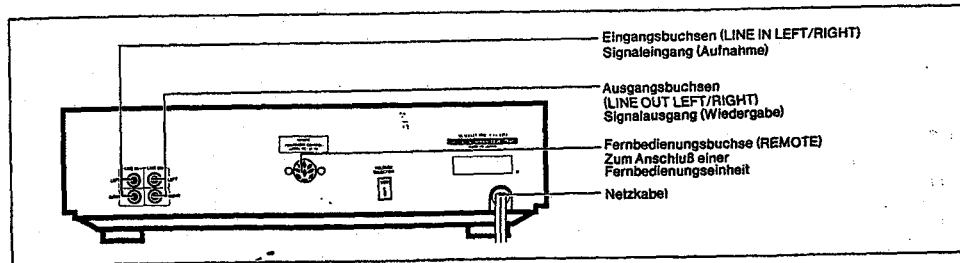
Anschlüsse

43

Wichtige Hinweise zum Anschluß

- Vor dem Anschluß alle Komponenten ausschalten.
- Das Netzkabel zuletzt anschließen.
- Sichergehen, daß die weißen Stiftstecker an die linken (L, weiß) Buchsen und die roten Stiftstecker an die rechten (R, rot) Buchsen angeschlossen werden.

- Alles fest und sicher anschließen. Wackelkontakte können zu Verzerrungen führen.
- Um eine Beschädigung der Kabel zu vermeiden, zum Anschließen bzw. Abtrennen immer den Stecker fassen; nicht am Kabel selbst ziehen.



1 Verbinden Sie die Eingangsbuchsen (LINE IN) über eines der mitgelieferten Verbindungskabel mit den Aufnahmebuchsen (REC) des Verstärkers.

2 Verbinden Sie die Ausgangsbuchsen (LINE OUT) über eines der mitgelieferten Verbindungskabel mit den Wiedergabebuchsen (PLAY) des Verstärkers.

Nachdem Sie alle Anschlüsse vorgenommen haben

3 Schließen Sie das Netzkabel an einen Timer, Verstärker oder eine Steckdose an.

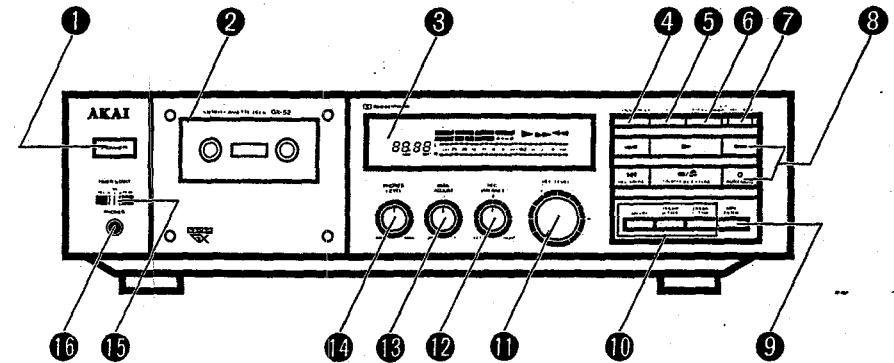
Für Fernbedienung

Schließen Sie die getrennt erhältliche Fernbedienungseinheit RC-32 (Kabelfernbedienung) bzw. RC-92 (drahtlose Fernbedienung) an die Fernbedienungsbuchse (REMOTE) an.

* Näheres zum Gebrauch der Fernbedienungseinheit entnehmen Sie bitte deren Bedienungsanleitung.

Bedienungselemente

44



1 Netzschalter (POWER)

Zum Ein- und Ausschalten des Kassettendecks.

2 Cassettentaster mit Cassettentastendeckel (motorgetrieben)

Die Cassette wird hier eingelegt. Zum Öffnen drücken Sie die $\square/\triangle$ -Taste. Zum Schließen wird die Taste ein zweites Mal gedrückt.

Der Cassettentaster darf nicht von Hand geöffnet bzw. geschlossen werden, da das Gerät hierdurch beschädigt wird.

3 FL-Display (Fluoreszenzanzeige)

Zeigt an, was das Kassettendeck gerade macht.

4 Zähler-Rückstell (COUNTER RESET)

Zum Zurückstellen des Digitalzählers auf „00.00“.

5 IPSS-Taste

Für Wiedergabe mit dem IPSS-System.

6 A-B-Speichertaste (A-B MEMORY)

Zum Einspeichern des Anfangs- und Endpunkts eines Titels bzw. eines beliebigen Bandabschnitts für wiederholte Wiedergabe. Kann zusammen mit dem Aufnahme-Löschsystem zum Löschen nicht mehr benötigter Bandabschnitte verwendet werden.

7 Aufnahme-Lösch (REC CANCEL)

Zum Löschen einer gerade gemachten Aufnahme. Das Band wird hierbei automatisch bis zur nächsten Leerstelle zurückgespult. Diese Funktion nützt dabei, die Aufnahme noch einmal zu machen.

8 Bandlauf

Für Aufnahme- und Wiedergabebetrieb. Zum Öffnen und Schließen des Cassettentastendecks muß die $\square/\triangle$ -Taste gedrückt werden.

9 MPX FILTER-Schalter (Multiplex)

Zum Ein- und Ausschalten des MPX-Filters.

10 Rauschunterdrückungswähler (NR OFF, DOLBY B und DOLBY C)

Zur Wahl des gewünschten Rauschunterdrückungssystems für Aufnahme und Wiedergabe.

11 Aussteuerungsregler (REC LEVEL)

Zur Einstellung des Aussteuerungspegels. Linker und rechter Kanal werden durch diesen Regler gleichermaßen beeinflusst.

12 Aussteuerungs-Balanceregler (REC BALANCE)

Zur Einstellung der Aussteuerungsbalance zwischen linkem und rechtem Kanal.

13 Vormagnetisierungsregler (BIAS)

Zur Feineinstellung des Aufnahme-Vormagnetisierungsstroms. Der für die jeweilige Bandposition vorgegebene Vormagnetisierungsstrom kann mit diesem Regler innerhalb eines Bereichs von -20% bis +20% feineingestellt werden. Bei Verwendung von Akai empfohlenen Referenzbändern sollte der Regler auf „0“ gestellt werden.

14 Kopfhörer-Pegelregler (PHONES)

Zur Einstellung des Ausgangspegels der Kopfhörerbuchse.

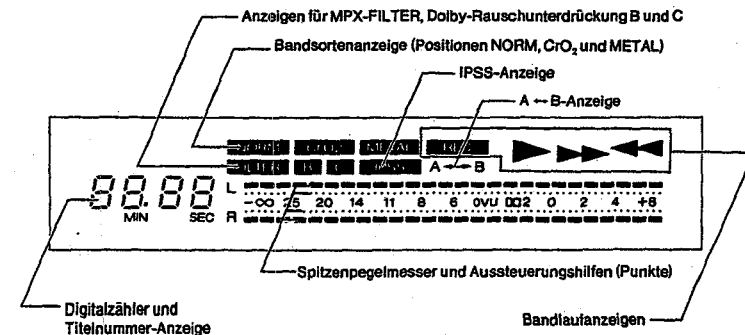
15 TIMER START-Schalter

Für timergesteuerte Aufnahme oder Wiedergabe.

16 Kopfhörerbuchse (PHONES)

Zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern.

FL-Display (Fluoreszenzanzeige)



Aufnahme

45 Vorbereitung

- Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf OFF (aus).
- Drücken Sie den Netzschalter (POWER), um das Akai Stereo-Cassetdeck einzuschalten.
- Um das Stereo-Cassetdeck zu stabilisieren, werden die Bandtransporttasten nach Einschalten des Geräts etwa 4 Sekunden lang nicht funktionieren.

- Stellen Sie den Eingangswähler bzw. Aufnahme-Ausgangswähler des Verstärkers der gewünschten Aufnahmequelle entsprechend ein.
- Für normalen Aufnahmebetrieb stellen Sie den MPX-Filterschalter auf OFF.
- Stellen Sie den Vormagnetisierungsregler (BIAS ADJUST) auf Mittelstellung (0).

1 Drücken Sie die $\blacksquare/\triangle$ -Taste, und legen Sie eine Cassette ein. (Mit dem freiliegenden Band nach unten).

2 Wählen Sie das gewünschte Rauschunterdrückungssystem an. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 48.

3 Drücken Sie die $\bullet\bullet\bullet$ -Taste. (Falls der Cassettenhalter noch nicht geschlossen wurde, schließt er sich nach dieser Bedienung automatisch.) Die Aufnahmeanzeige (REC) leuchtet auf, wobei gleichzeitig die $\blacktriangleright$ -Anzeige zu blinken beginnt, um den Aufnahme-Bereitschaftszustand zu bestätigen.

4 Stellen Sie den Aussteuerungspegel mit dem Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) und, falls notwendig, mit dem Aussteuerungs-Balanceregler (REC BALANCE) ein. Steuern Sie das Deck im Normalfall so aus, daß der Pegel die als Aussteuerungshilfe dienende Markierung des Spitzenpegelmessers nicht überschreitet.

5 Für Aufnahmebeginn drücken Sie die $\blacktriangleright$ -Taste.

6 Zur Beendigung der Aufnahme drücken Sie die $\blacksquare/\triangle$ -Taste.

Wiedergabe einer gerade gemachten Aufnahme

Drücken Sie vor Aufnahmebeginn die IPSS-Taste. Nach der Aufnahme brauchen Sie dann nur noch die $\blacktriangleleft$ -Taste zu drücken. Das Band läuft bis zum Beginn der Aufnahme zurück.

Löschen einer gerade gemachten Aufnahme

Verwenden Sie die Aufnahme-Lösch Taste (REC CANCEL)

Drücken Sie während der Aufnahme die Aufnahme-Lösch Taste (REC CANCEL). Das Cassetdeck spult das Band daraufhin bis zum Beginn der Aufnahme zurück, erzeugt eine 4 Sekunden lange Leerstelle und schaltet wieder auf Aufnahmebereitschaft.

Fortsetzung des Aufnahmebetriebs

Drücken Sie die $\blacktriangleright$ -Taste. **Löschen einer gerade gemachten Aufnahme ohne Erzeugung einer 4 Sekunden lang Leerstelle** Hierzu drücken Sie nach dem Rückspulen die $\bullet\bullet\bullet$ -Taste sofort nach Erscheinen der Aufnahmeanzeige (REC) im FL-Display. Das Deck schaltet in diesem Fall nicht auf Leerstellenaufnahme, sondern geht direkt zum Aufnahme-Bereitschaftszustand über.

nahme zurück, wonach das Deck automatisch auf Wiedergabe schaltet.

- Einzelheiten zum IPSS-System finden Sie auf Seite 44.

Hinweise zum Aufnahme-Löschsystem

- Damit die Funktion ordnungsgemäß arbeiten kann, muß vor der zu löschenden Aufnahme eine Leerstelle von mindestens 4 Sekunden vorhanden sein. Solche Leerstellen zwischen einzelnen Aufnahmen werden eingefügt, wenn Sie während der Aufnahme-Pause die $\circ$ -Taste drücken.
- Vergewissern Sie sich nach Gebrauch der Aufnahme-Löschfunktion davon, daß das Band auch wirklich bis zum Beginn der gerade gemachten Aufnahme zurückgespult wurde (Bandzählwerk!), bevor Sie neu aufnehmen.

Der Vormagnetisierungsregler (BIAS)

Dieses Cassetdeck ist mit einem Vormagnetisierungsregler (BIAS) ausgestattet, mit dem der Aufnahme-Vormagnetisierungsstrom innerhalb eines Bereichs von -20% bis $+20\%$ des für die einzelnen Bandsorten vorgegebenen Vormagnetisierungsstroms feineingestellt werden kann. Nehmen Sie zur Feineinstellung die rechtsstehende Tabelle zu Hilfe.

Hinweis Einstellungen des Reglers bis zum Links- bzw. Rechtsanschlag sind zu vermeiden, da hierdurch die Frequenzeigenschaften des Bandmaterials zu drastisch verändert werden.

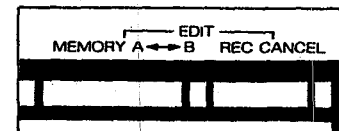
Zustand	Problem	BIAS-Einstellung
Hochfrequenzsignale im Vergleich zu Signalen tiefer und mittlerer Frequenzen zu stark betont.	Vormagnetisierungswert ist kleiner als der für das Band optimale Wert.	Nach Anhören des aufgezzeichneten Tons den BIAS-Regler nach $+$ drehen.
Signale tiefer und mittlerer Frequenzen im Vergleich zu Hochfrequenzsignalen zu stark betont.	Vormagnetisierungswert ist größer als der für das Band optimale Wert.	Nach Anhören des aufgezzeichneten Tons den BIAS-Regler nach $-$ drehen.

Vergleich der Quellensignale mit den gerade aufgezeichneten Signalen (Hinterbandkontrolle)

Zur optimalen Einstellung der Werte für Vormagnetisierung (BIAS), Aussteuerungsbalance (REC BALANCE) und Aussteuerungspegel (REC LEVEL) ist ein Vergleich zwischen Quellensignalen und aufgezeichneten Signalen unerlässlich. Zum Vergleich der Quellensignale mit den aufgezeichneten Signalen bei der Aufnahme lassen Sie das Band ein Stück zurücklaufen und hören sich die Aufnahme an. Hierzu aktivieren Sie den IPSS-Schalter (IPSS-Anzeige leuchtet) und drücken danach die $\blacktriangleleft$ -Taste. Die gerade gemachte Aufnahme wird daraufhin sofort wiedergegeben.

Löschen eines Bandabschnitts (Bandbearbeitung)

Zum Löschen eines bespielten Bandabschnitts verwenden Sie die Aufnahme-Lösch Taste (REC CANCEL) und die A $\leftrightarrow$ B-Taste.



Vor dem Löschen überprüfen

Vergewissern Sie sich, daß die Aufnahmeschutzlaschen der Cassette intakt sind. Wenn die Laschen herausgebrochen sind, kann die Aufnahme-Löschfunktion nicht aktiviert werden. Entsprechende Hinweise werden auf Seite 55 gegeben.

Bedienungsvorgang

- 1 Spielen Sie die Cassette ab.
- 2 Drücken Sie am Anfang der zu löschenden Bandstelle einmal die A $\leftrightarrow$ B-Speichertaste (MEMORY A $\leftrightarrow$ B). Die A $\leftrightarrow$ B-Anzeige beginnt zu blinken.
- 3 Drücken Sie am Ende des zu löschenden Bandabschnitts die A $\leftrightarrow$ B-Speichertaste (MEMORY A $\leftrightarrow$ B) ein zweites Mal. Die Anzeige A $\leftrightarrow$ B leuchtet nun kontinuierlich, und der Bandlauf stoppt.
- 4 Drücken Sie die Aufnahme-Lösch Taste (REC CANCEL). Das Band wird nun bis zum Anfang des Bandabschnitts zurückgespult, wonach der durch A und B vorgegebene Abschnitt gelöscht wird. Nach dem Löschen schaltet das Deck automatisch auf Stopp.

Referenzbänder für dieses Cassetdeck

Bandsorte	Bezugsbänder
Eisenoxid (Normal-Position)	MAXELL UD 1"
Chrom (CrO ₂ -Position)	TDK SA*
Reineisen (Metal-Position)	TDK MA*

- Bei Verwendung eines der aufgeführten Referenzbänder sollte der Vormagnetisierungsregler (BIAS) auf „0“ gestellt sein.
- Die Standard-Referenzbänder sind C-60 Cassetten.

Überprüfen des zu löschenden Bandabschnitts (vor dem Löschvorgang)

Nach Bedienungsschritten 1, 2 und 3 drücken Sie die $\blacktriangleright$ -Taste für Wiedergabe. Das Deck schaltet danach auf die Betriebsart mit ein maliger Wiedergabewiederholung (ab Punkt A). Am Ende des Bandabschnitts (Punkt B) stoppt der Bandlauf automatisch.

Nach der Überprüfung

Drücken Sie die Aufnahme-Lösch Taste (REC CANCEL) zur Aktivierung des Löschvorgangs.

Abschalten der Abschnitt-Löschfunktion

Drücken Sie die $\blacksquare/\triangle$ -Taste. Die A $\leftrightarrow$ B-Anzeige verschwindet.

Löschen eines kurzen Bandabschnitts

Vor der Einspeicherung von Anfangs- und Endpunkt

Halten Sie etwa 1 Sekunde lang die $\blacktriangleright$ -Taste gedrückt. Das Deck schaltet nun auf Wiedergabe mit halber Bandgeschwindigkeit. Während der Wiedergabe mit halber Bandgeschwindigkeit blinkt die $\blacktriangleright$ -Anzeige. Führen Sie den Löschvorgang danach wie oben in Schritten 1 bis 3 beschrieben mit der A $\leftrightarrow$ B-Speichertaste (A $\leftrightarrow$ B MEMORY) und der Aufnahme-Lösch Taste (REC CANCEL) durch.

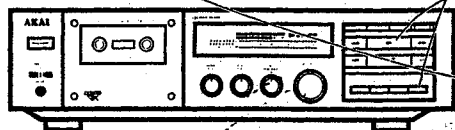
Anmerkungen

- Vor dem Einlegen der Cassette prüfen und das Band ggf. straffwickeln (z.B. mit einem Bleistift).
- Bei aktivierter Wiedergabe mit halber Bandgeschwindigkeit ist eine Überprüfung des eingespeicherten Bandabschnitts durch Betätigen der $\blacktriangleright$ -Taste nicht möglich.
- Zum Abschalten der Bandabschnitt-Speicherfunktion kann die $\blacksquare/\triangle$ -Taste gedrückt werden. Die A $\leftrightarrow$ B-Anzeige verschwindet in diesem Fall.
- Bei aktivierter Wiedergabe mit halber Bandgeschwindigkeit sind mit Ausnahme der $\blacksquare/\triangle$ -Taste alle Bandlastfunktionen funktionslos, so daß Aufnahme und Vor- bzw. Rückspulen nicht möglich ist.

Vorbereitung

- Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf OFF (aus).
- Drücken Sie den Netzschalter (POWER), um das Stereo-Cassettendeck einzuschalten.
- Um das Stereo-Cassettendeck zu stabilisieren, werden die Bandtransporttasten nach Einschalten des Geräts etwa 4 Sekunden lang nicht funktionieren.

- 1 Drücken Sie die -Taste, und legen Sie eine Cassette ein. (Mit dem freiliegenden Band nach unten.)



- 2 Stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler in Übereinstimmung mit dem Aufnahmeverfahren ein, mit dem die verwendete Cassette bespielt wurde. Sehen Sie Seite 53.

Beginnen Sie mit der Wiedergabe

- 3 Drücken Sie die -Taste.

Beendigung der Wiedergabe

- 4 Drücken Sie die -Taste.

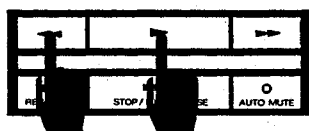
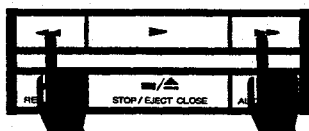
Umspulen

Um das Band schnell vorzuspulen

Drücken Sie die -Taste.

Um das Band schnell zurückzuspulen

Drücken Sie die -Taste.



Automatische Wiedergabe ab Bandanfang (Rückspul-Wiedergabeautomatik)

Drücken Sie hierfür gleichzeitig die -Taste und die -Taste.

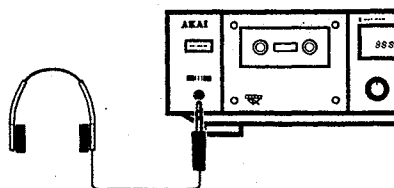
Das Band wird bis zum Anfang zurückgespult, wonach das Deck automatisch auf Wiedergabe schaltet.

Hören über Kopfhörer

Schließen Sie den Stereo-Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse (PHONES) am Cassettendeck an. Der Wiedergabepegel (Lautstärke) kann mit dem Kopfhörer-Pegelregler (PHONES) eingestellt werden.

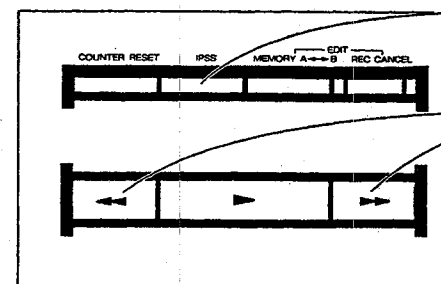
Anmerkungen zum Gebrauch von Kopfhörern

Längeres Hören bei hohen Lautstärkepegeln kann zu Hörschäden führen. Immer auf angemessene Lautstärke achten!



Mit dem IPSS (Instant Programming Search System = Titelsuchlauf) können Sie für Wiedergabe eines gewünschten Titels bis zu 16 Titel überspringen.

Bedienungsvorgang



- 1 Drücken Sie die IPSS-Taste. Die IPSS-Anzeige leuchtet auf.

- 2 Drücken Sie die - bzw. -Taste, bis die Nummer des gewünschten Titels im Digitalzähler erscheint. Beim erstmaligen Drücken der - bzw. -Taste schaltet der Digitalzähler auf Titel-anzeige um. Während des Vor- bzw. Zurückspulens des Bands blinkt die -Anzeige. Sobald der gesuchte Titel gefunden wurde, schaltet das Deck auf Wiedergabe, und der Digitalzähler arbeitet wieder normal. Das Deck setzt die Wiedergabe fort, bis die -Taste gedrückt wird.

Beispiel

1, 2, 3, 4, 5: Leerstellen zwischen den Titeln
A, B, C, *, D, E, F, G, H: Titel

4	Programm A	3	Programm B	2	Programm C	1	Programm *	1	Programm D	2	Programm E	3	Programm F	4	Programm G	5	Programm H
---	------------	---	------------	---	------------	---	------------	---	------------	---	------------	---	------------	---	------------	---	------------

Gegenwärtig wiedergegeben
(in diesem Beispiel)

- 1 **Sprung zum Anfang des gerade spielenden bzw. des nächsten Titels (D)**
Wiedergabe des nächsten Titels (D)
Drücken Sie die -Taste.
Wiedergabe vom Anfang des gerade spielenden Titels (*)
Drücken Sie die -Taste.
Beim Drücken der - bzw. -Taste erscheint 01 im Digitalzähler.
- 2 **Sprung zu Titel B**
Drücken Sie dreimal die -Taste. 03 erscheint hierbei im Digitalzähler.
Um bis zu Titel A zu springen, ist viermaliges Drücken der -Taste erforderlich.

- 3 **Sprung zu Titel G**
Drücken Sie viermal die -Taste. 04 wird im Digitalzähler angezeigt.

Stoppen der IPSS-Funktion während des Vor- bzw. Rückspulens

Drücken Sie die -Taste.

- Zum Abschalten der IPSS-Funktion drücken Sie die IPSS-Taste. Die IPSS-Anzeige verschwindet. Der Bandlauf wird durch Drücken der -Taste gestoppt.

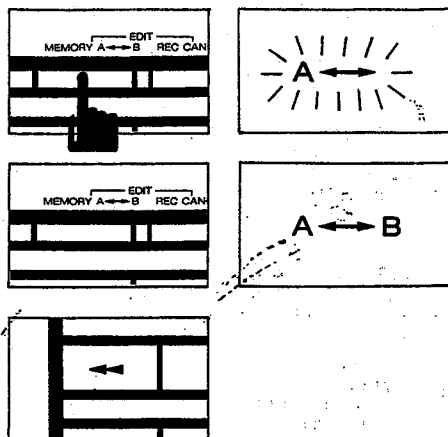
Bemerkungen zur IPSS-Funktion

- Die IPSS-Funktion spricht auf Bandstellen an, bei denen das Musiksignal für eine erforderliche Zeitspanne unterhalb eines bestimmten Pegels liegt. Deshalb kann es vorkommen, daß die Funktion bei bestimmten Arten von Musik, z.B. klassischer Musik oder Live-Aufnahmen, wo manche Abschnitte niedrige Pegel Signale für die erforderliche Zeitspanne (4 Sekunden) enthalten, nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Bei Live-Aufnahmen ist zwischen den einzelnen Titeln Applaus zu hören. Solche stellen werden nicht als Leerstellen erkannt, weshalb die IPSS-Funktion nicht ordnungsgemäß arbeiten kann.
- Die - bzw. -Taste darf nicht am Anfang bzw. Ende eines Titels gedrückt werden, da die IPSS-Funktion in diesem Fall nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Speichern eines Bandabschnitts für wiederholte Wiedergabe

Durch Vorgeben zweier Punkte (Anfang A und Ende B) können Sie einen gewünschten Bandabschnitt einspeichern. Dies ist besonders hilfreich, wenn ein bestimmter Teil eines Titels wiederholt gehört werden soll. Sie können jedoch auch einen ganzen bzw. mehrere aufeinanderfolgende Titel einspeichern. Verwenden Sie die A → B-Speichertaste (A → B MEMORY).



Bedienungsvorgang

1. Beginnen Sie mit der Wiedergabe.
2. Drücken Sie zu Beginn des wiederholt zu spielenden Abschnitts (Anfangspunkt A) die A → B-Speichertaste (A → B MEMORY). Die A → B-Anzeige wird nun blinken.
3. Drücken Sie am Ende des Abschnitts (Endpunkt B) die A → B-Speichertaste (A → B MEMORY) ein zweites Mal. Die A → B-Anzeige erscheint, und der Bandlauf stoppt automatisch.

Aktivierung der wiederholten Wiedergabe

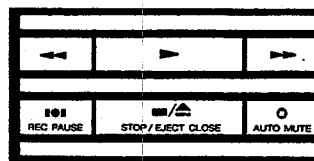
Drücken Sie die ◀◀-Taste. Das Band wird bis zum Anfangspunkt (A) zurückgespult, wonach das Deck auf (wiederholte) Wiedergabe umschaltet.

Abschalten der Wiederholungsfunktion

Drücken Sie die ■/△-Taste. Der Bandlauf stoppt, und die A → B-Anzeige verschwindet.

Bemerkungen zur Wiederholungsfunktion

- Wenn nach der Einspeicherung des Bandabschnitts für Wiedergabebeginn die ▶-Taste gedrückt wird, spielt das Deck den Bandabschnitt nur einmal und schaltet danach auf Stopp.
- Zur Einspeicherung mehrerer Titel bzw. der gesamten Cassettenseite für wiederholte Wiedergabe: Nach dem ersten Drücken der A → B-Speichertaste (A → B MEMORY) für den Anfangspunkt können Sie das Band durch Drücken der ▶▶-Taste auch schnell bis kurz vor den gewünschten Endpunkt vorlaufen lassen. Drücken Sie dann die ◀◀-Taste und am gewünschten Endpunkt ein zweites Mal die A → B-Speichertaste (A → B MEMORY). (Bis zur Einspeicherung des Endpunkts blinkt die A → B-Anzeige.) Zur Aktivierung der wiederholten Wiedergabe drücken Sie schließlich noch die ▶-Taste.
- Nach der Einspeicherung eines Bandabschnitts nicht die Aufnahme-Löschtaste (REC CANCEL) betätigen, da der Bandabschnitt hierdurch gelöscht wird.



Zur Erzeugung von Leerstellen zwischen den einzelnen Musiktiteln

Mit der O-Taste können Sie automatisch eine 4 Sekunden lange Leerstelle erzeugen.

1. Beginnen Sie mit der Aufnahme.
2. Drücken Sie die O-Taste am Ende eines aufgenommenen Musikstücks.
* Das Stereo-Cassettendeck wird dann eine 4 Sekunden lange Leerstelle erzeugen und wieder aufnahmefähig sein.
3. Zur Fortsetzung des Aufnahmebetriebs drücken Sie die ▶-Taste.

Erzeugung (beliebig) längerer Leerstellen mit der O-Taste

Drücken Sie die O-Taste zweimal kurz hintereinander. Die Aufnahmeanzeige (REC) blinkt hierbei schnell.

1. Beendigung der Aufnahme
Drücken Sie die ■/△-Taste.
2. Unterbrechung der Leerstellenaufnahme
Drücken Sie die ■/△-Taste. Das Deck schaltet auf Aufnahmebereitschaft.
3. Fortsetzung der normalen Aufnahme
Drücken Sie die ▶-Taste.

Erzeugung einer Leerstelle vor Aufnahmebeginn

1. Drücken Sie zunächst die ■/△-Taste. Das Deck schaltet auf Aufnahmebereitschaft.
2. Drücken Sie einmal kurz die O-Taste. Das Deck erzeugt eine 4 Sekunden lange Leerstelle und schaltet danach wieder auf Aufnahmebereitschaft.
3. Aktivieren Sie die Aufnahme durch Drücken der ▶-Taste.

Aufnahme-Schnellstart

Diese Funktion ist für sofortigen Aufnahmebeginn ohne Aufnahme-Bereitschaftszustand.

Drücken Sie gleichzeitig die ■/△-Taste und die ▶-Taste.

Aufnahme direkt von der Wiedergabe

Verwenden Sie diese Methode, um einen unbespielten Teil des Bands zu bespielen.

Sie können diese Methode auch dazu verwenden, um einen bespielten Teil des Bands neu zu bespielen.

1. Beginnen Sie mit der Wiedergabe der Tonquelle.
2. Drücken Sie, wenn Sie die Stelle erreichen, an der die Aufnahme beginnen soll, die ▶-Taste und die ■/△-Taste gleichzeitig. Die Aufnahme beginnt sofort.

Um die Aufnahme zeitweilig zu unterbrechen

Drücken Sie die ■/△-Taste. Das Stereo-Cassettendeck versetzt sich in den Aufnahme-Bereitschaftszustand.

Um die Aufnahme fortzusetzen

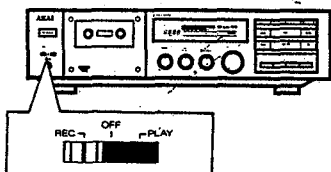
Drücken Sie die ▶-Taste.

51 Timergesteuerte Aufnahme und Wiedergabe

Dieses Cassettendeck besitzt eine Timer-Startfunktion. Bei Verwendung eines Akai Audio-Timers (Sonderzubehör) kann die Aufnahme bzw. Wiedergabe zu einem vorprogrammierten Zeitpunkt automatisch aktiviert werden.

Vorbereitungen für timergesteuerte Aufnahme

- 1 Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart EVER ON, und schalten Sie die Stereoanlage ein.
- 2 Drücken Sie die $\blacksquare/\triangle$ -Taste, und legen Sie eine Cassette ein.
- 3 Stimmen Sie mit dem Tuner den gewünschten Sender ab.
- 4 Stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler ein.
- 5 Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart TIMER. Die angeschlossenen Komponenten werden hierdurch ausgeschaltet.
- 6 Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf REC (Aufnahme).

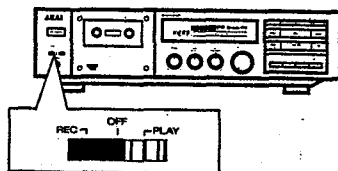


Anmerkungen zur timergesteuerten Aufnahme

- Dies ist kein Autoreverse-Deck. Die Cassette muß daher nach Bespielen einer Seite von Hand gewendet werden. Vergewissern Sie sich also für timergesteuerte Aufnahmen davon, daß die Spielzeit einer Cassettenseite für die Dauer der Aufnahme ausreicht.
- Für Rundfunk-Aufnahmen sollte man nicht vergessen, den gewünschten Sender abzustimmen und den Eingangswähler des Verstärkers auf TUNER zu stellen.
- Falls die Aufnahme während Ihrer Abwesenheit erfolgen soll, stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) auf kleinste Lautstärke ein. Wenn Sie die Aufnahme jedoch mitverfolgen möchten, stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) auf normale Hörlautstärke.

Vorbereitungen für timergesteuerte Wiedergabe

- 1 Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart EVER ON, und schalten Sie die Stereoanlage ein.
- 2 Stellen Sie den Eingangswähler des Verstärkers auf Tonband-Eingang ein.
- 3 Drücken Sie die $\blacksquare/\triangle$ -Taste, und legen Sie eine Cassette ein.
- 4 Stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler ein.
- 5 Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) auf eine geeignete Hörlautstärke ein.
- 6 Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart TIMER. Die angeschlossenen Komponenten werden hierdurch ausgeschaltet.
- 7 Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf PLAY (Wiedergabe).



Wichtig

Nach der timergesteuerten Aufnahme oder Wiedergabe

Stellen Sie den TIMER START-Schalter vor dem Einschalten des Cassettendecks wieder auf (OFF).

52 Einzelheiten zum Betrieb

Wie man die Aufnahme-Eingangspegel richtig einstellt

Grundsätzlich

Justieren Sie den Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) so, daß der Pegel die entsprechende Aussteuerungshilfe auf dem Spitzenpegelmessers nicht übersteigt.

Anmerkungen zur Aussteuerung

Die zu beachtenden Aussteuerungshilfen hängen von den verwendeten Bandsorte ab.

Falls ein Angleich zwischen linkem und rechtem Kanal erforderlich ist:

Verwenden Sie den Aussteuerungs-Balanceregler (REC BALANCE).

Pegelsenkung des rechten Kanals

Regler nach links (L) drehen.

Pegelsenkung des linken Kanals

Regler nach rechts (R) drehen.

Aussteuerungsbeispiele

Verwendung eines Chrombands (Typ II)



Verwendung eines Eisenoxidbands (Typ I)



Für gute Aufnahmeergebnisse

Für gute Aufnahmeergebnisse müssen die Eingangspiegel optimal ausgesteuert werden.

Die Aussteuerung sollte so hoch wie möglich sein, ohne daß jedoch der auf dem Spitzenpegelmessers empfohlene Pegel überschritten wird. Bei zu hohen Aussteuerungspegeln treten Tonverzerrungen auf, und wenn der Pegel zu niedrig ist, dann werden sich Störgeräusche wie etwa Bandrauschen bemerkbar machen. Achten Sie darauf, daß der Aussteuerungspegel mit dem maximalen Sättigungspegel der Musikquelle übereinstimmt, was mit Hilfe des Spitzenpegelmessers überwacht werden kann.

Prüfen Sie die Pegel der Musikquelle durch Drücken der $\blacksquare/\triangle$ -Taste vor Aufnahmebeginn. Und führen Sie mit dem Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) eine entsprechende Einstellung durch.

Aussteuerung während der Aufnahme

Die Aufnahme-Eingangspegel sollten der Bandsorte entsprechend, aber zusätzlich auch der Musikquelle entsprechend eingestellt werden.

Im Vergleich zu Musik, welche hauptsächlich Singstimmen enthält, beinhaltet Musik, bei der Saiteninstrumente, Orgel, Klavier, Schlaginstrumente usw. vorherrschen, hochpegelige Signale, die breit über den Frequenzbereich verteilt sind, selbst bis in die hohen Frequenzen. Wenn die Aufnahme-Eingangspegel für eine solche Musikquelle genauso ausgesteuert werden wie bei Singstimmen, dann werden sich die hohen Frequenzen oberhalb des Sättigungspegels des Bandes befinden und Verzerrungen hervorrufen. Deshalb ist es während der Aufnahme manchmal notwendig, die Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) nachzujustieren.

Der Digitalzähler

Der Digitalzähler gibt die Spielzeit in Minuten und Sekunden an (bis zu 99 Min. 59 Sek.).

Zum Zurückstellen des Digitalzählers drücken Sie die Zähler-Rückstellaste (COUNTER RESET).

Beim Ausschalten des Geräts wird der Digitalzähler automatisch zurückgestellt.

Anzeigen der ungefähren Spielzeit einer Cassettenseite

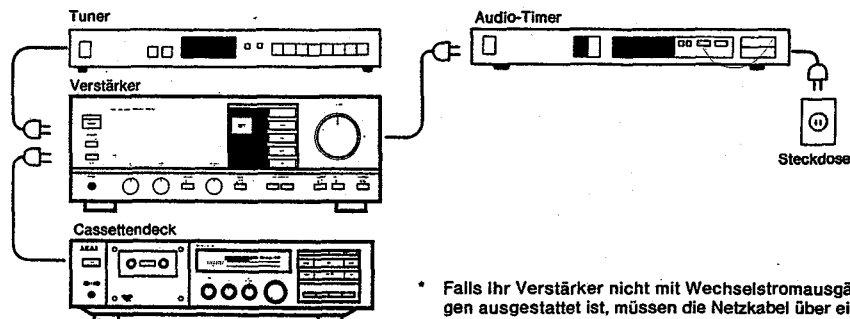
Vor Aufnahmebeginn können Sie die Bandlänge der verwendeten Cassette in Minuten und Sekunden auf dem Digitalzähler anzeigen. Danach zählt das Deck während der Aufnahme zurück, wobei Sie die verbleibende Spielzeit (Aufnahmedauer) jederzeit auf dem Zähler ablesen können. Und so wird's gemacht:

- 1 Spulen Sie das Band bis zum Ende vor.
- 2 Stellen Sie den Zähler auf 00.00 zurück.
- 3 Spulen Sie das Band bis zum Anfang zurück. Der Zähler zeigt nun die zur Verfügung stehende Aufnahmezeit in Minuten und Sekunden an.

Genauigkeit des Zählers

Der Zähler des Cassettendecks arbeitet nicht mit der Genauigkeit einer Stoppuhr oder gewöhnlichen Uhr, sondern zeigt als Bezugswert nur die ungefähre Zeitdauer an.

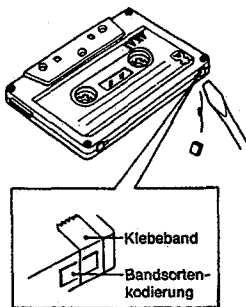
Netz Kabelanschluß



- Falls Ihr Verstärker nicht mit Wechselstromausgängen ausgestattet ist, müssen die Netzkabel über eine Wechselstromausgang am Timer angeschlossen werden.

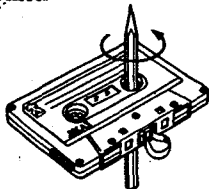
Aufnahmeschutzlaschen

Um wichtige Aufnahmen vor unbeabsichtigtem Löschen zu schützen, sind Cassetten mit Aufnahmeschutzlaschen versehen. Wenn diese entfernt werden, sind Aufnahmen auf dem Cassettenband nicht mehr möglich. Es gibt eine Lasche für jede Cassettenseite. Decken Sie die Öffnung mit einem Stück Klebeband ab, wenn Sie wieder aufnehmen wollen. Achten Sie bei der Verwendung von Reineisen- bzw. Chromcassetten jedoch darauf, daß die Bandsortenkodierungen (kleine Vertiefungen) zur Erkennung der Bandsorte nicht mit abgedeckt werden, da der automatische Bandsortenväher in diesem Fall nicht ordnungsgemäß arbeiten würde.



Schlaffe Stellen im Band

Loses Band könnte sich um die Andruckrolle und die Tonwelle wickeln und wichtige Aufnahmen ruinieren. Vor dem Einlegen einer Cassette das Band mit einem Bleistift oder einem anderen geeigneten Werkzeug straff wickeln.



Handhabung

- Berühren Sie das Band nicht mit den Fingern, da Signale höherer Frequenzen nicht auf unsaubere Bandstellen aufgezeichnet werden können.
- Belassen Sie die Cassette nicht in der Nähe von Gegenständen, welche elektrische Felder erzeugen. (Fernsehergeräte, Lautsprecherboxen usw.)

Aufbewahrung

- Legen Sie die Cassetten immer in ihre Plastikbox zurück. Bewahren Sie sie an einem trockenen Ort, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitzequellen (Öfen usw.) und Geräten, welche elektrische Felder erzeugen (Fernsehergeräte, Lautsprecher usw.), auf.
- Bevor Sie die Cassetten an ihren Aufbewahrungsort legen, achten Sie darauf, daß das Band in normaler Geschwindigkeit (d.h. Aufnahme oder Wiedergabe) und nicht durch Vor- oder Rücklauf aufgewickelt wurde. Wenn ein Band ungleichmäßig aufgewickelt ist (durch schnelles Vorspulen oder Rückspulen), kann es sich dehnen oder wellen.
- Wenn die Cassette für längere Zeit nicht verwendet wird, so spulen Sie das Band ab und zu vor oder zurück. Dies soll verhindern, daß Musikschnitte auf die benachbarte Wicklung übertragen werden, wenn die Bandwicklungen lange Zeit engen Kontakt haben. Vor- und Rückspulen verhindert ebenfalls Feuchtniederschlag.

Über Cassettentänder

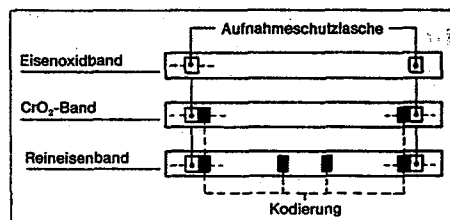
- Wir raten von der Verwendung von C-120 Cassetten (120 Minuten Spielzeit) ab, da das in diesen Cassetten verwendete Band zu dünn ist und sich leicht um Andruckrolle und Tonwelle wickelt.
- Verwenden Sie keine minderwertigen Cassettenbänder. Mit solchen Cassetten sind Sie nicht in der Lage, das beste aus dem Akai Stereo-Cassettendeck herauszuholen.
- Wir empfehlen die Verwendung von Cassetten, die speziell für HiFi-Musikaufnahmen vorgesehen sind.

Der automatische Bandsortenväher

Bandsortenerkennung
Cassettentänder können allgemein in drei Sorten eingeteilt werden:

Eisenoxid-, Chrom- (CrO₂) und Reineisenbänder. Die Eigenschaften der einzelnen Bandsorten sind verschieden, weshalb die Aufnahme/Wiedergabeeigenschaften des Decks (Vormagnetisierung und Entzerrung) auf die jeweils verwendete Bandsorte eingestellt werden müssen. Für diesen Zweck ist das Stereo-Cassettendeck mit einem automatischen Bandsortenväher ausgestattet, der beim Einlegen einer Cassette aktiviert wird.

Funktionsweise des automatischen Bandsortenvähers
Der automatische Bandsortenväher erkennt die Bandsorte der eingelegten Cassette anhand der speziellen Bandsortenkodierung an der Oberseite des Cassettengehäuses (siehe Abbildung).



Achtung

- Verwenden Sie keine Cassetten ohne Bandsortenkodierung. Mit derartigen Cassetten sind keine optimal ausgesteuerten **Aufnahmen** möglich.
- Von der Verwendung von Ferrichrom-Cassetten für **Aufnahmestücke** wird abgeraten.

Halten Sie das Akai Stereo-Cassettendeck sauber

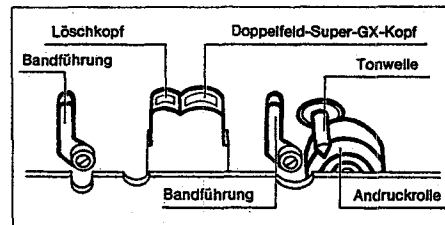
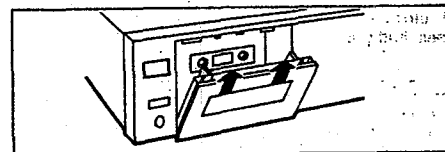
Nach längerem Gebrauch bildet sich auf Teilen, die mit dem Band in Berührung kommen (Tonköpfe, Tonwellen, Andruckrollen usw.) eine Schmutzschicht aus Bandabrieb und anderen Teilchen. Dies kann zu Störungen wie „kein Ton“, „verzerrter Klang aufgrund ungleichmäßigen Bandtransports“ usw. führen. Sie sollten deshalb, um immer einwandfreie Ergebnisse zu erzielen, Ihr Akai Stereo-Cassettendeck regelmäßig reinigen.

Entfernen des Cassettentafeldeckels

- 1 Schalten Sie das Gerät ein. Drücken Sie die $\blacksquare/\blacktriangle$ -Taste, um den Cassettentafelhalter zu öffnen. Schalten Sie dann das Gerät aus.
- 2 Fassen Sie beide Seiten des Cassettentafeldeckels, und ziehen Sie ihn nach oben ab.

Anbringen des Cassettentafeldeckels

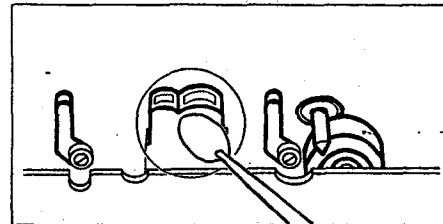
- 1 Richten Sie den Cassettentafeldeckel mit dem Cassettentafelhalter aus und drücken Sie ihn in die den Pfeilen entgegengesetzte Richtung herunter.
- 2 Schalten Sie das Gerät ein. Der Cassettentafeldeckel schließt sich automatisch.



Reinigung

Verwenden Sie die getrennt erhältliche Akai Reinigungsgarnitur CK-310 oder eine Reinigungscassette.

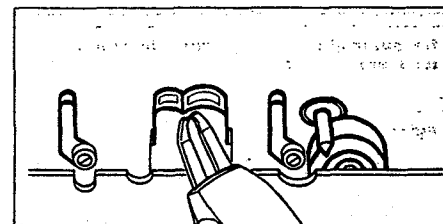
- Verwenden Sie nur speziell für Tonbandgeräte vorgesehene Reinigungsflüssigkeit. Führen Sie vor wichtigen Aufnahmen bzw. Wiedergaben eine Reinigung durch.



Halten Sie die Tonköpfe entmagnetisiert

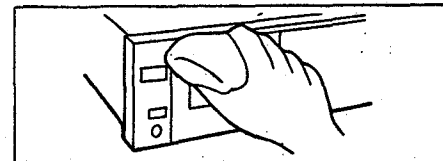
Achtung

Schalten Sie das Stereo-Cassettendeck vor der Entmagnetisierung aus. Nach langem Gebrauch bildet sich im Aufnahme- und Wiedergabekopf ein leichter Restmagnetismus, der zu einem Verlust hoher Frequenzen und erhöhten Verzerrungen führen kann. Sie sollten daher regelmäßig mit dem getrennt erhältlichen Entmagnetisierer AH-15 eine Entmagnetisierung vornehmen. Entmagnetisieren Sie dabei auch den metallischen Teil der Tonwelle.



Reinigen Sie auch das Gehäuse

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Wenn das Gehäuse stark verschmutzt ist, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Gehäuses niemals Farbverdüner, o.ä., solche Chemikalien die die Gehäuseoberfläche angreifen.



Problemen? Überprüfen Sie zuerst

Das Akai Stereo-Cassettendeck läßt sich nicht einschalten	Sehen Sie nach, ob das Netzkabel gut an die Steckdose oder den Wechselstromausgang des Verstärkers bzw. Timers angeschlossen ist.
Kein Ton	Der Eingangswähler des Verstärkers ist falsch eingestellt.
Das Stereo-Cassettendeck schaltet beim Einschalten automatisch auf Aufnahme oder Wiedergabe	Der TIMER START-Schalter ist auf REC bzw. PLAY gestellt. Der Schalter muß vor dem Einschalten des Geräts auf OFF gestellt werden.
Keine Aufnahme möglich	- Die Aufnahmeschutzlaschen der Cassette sind herausgebrochen. Die Öffnungen mit einem Stück Klebeband abdecken. - Haben Sie die REC-Taste und die ▶-Taste gedrückt?
Verzerrte Aufnahme oder Wiedergabe	- Zu hohe Aussteuerung. Den Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) justieren. - Verschmutzte bzw. magnetisierte Tonköpfe. Die Tonköpfe reinigen bzw. entmagnetisieren.
Ungleichmäßiger Bandtransport	- Achten Sie darauf, daß Bandführungen, Andruckrolle und Tonwelle sauber sind. - Prüfen Sie, ob die Cassette verzogen oder anderweitig beschädigt ist.
Der automatische Bandsortenwähler arbeitet nicht ordnungsgemäß	Verwenden Sie ausschließlich Cassetten mit Bandsortenkodierung.
Aufnahme klingt komisch	- Der Vormagnetisierungsregler (BIAS ADJUST) ist schlecht eingestellt. - Das MPX-Filter für die Aufnahme von UKW-Stereoprogrammen zuschalten.
Komischer Klang bei der Wiedergabe	Der Rauschunterdrückungswähler ist nicht richtig eingestellt.
IPSS und die Anspleißfunktion funktionieren nicht ordnungsgemäß	Die Leerstellen zwischen den einzelnen Musikstücken sind kürzer als 4 Sekunden. Verwenden Sie die O-Taste beim Aufnahmebetrieb, um ausreichend lange Leerstellen zu erhalten.
Das Cassettendeck schaltet beim Umspulen auf Wiedergabe	Das IPSS-System ist aktiviert.

Sollte sich ein Problem nicht beseitigen lassen: notieren Sie Modell- und Seriennummer des Geräts sowie alle die Garantie-lage betreffenden Daten, geben Sie eine genaue Beschreibung der bestehenden Störung. Nehmen Sie dann Verbindung mit einer autorisierten Akai-Kundendienststelle auf.

Technische Daten

Modell	GX-52
Spursystem	4 Spuren, 2 Kanäle, Stereo
Tonköpfe	Doppelfeld-Super-GX-Kopf für Aufnahme und Wiedergabe x1 Löschkopf x1
Motoren	Direktantrieb-FG-Servomotor für Tonwellenrieb x1 Gleichstrommotor für Spulentrieb x1 Gleichstrommotor für Nocken- und Cassettenfachtrieb x1
Gleichlaufschwankungen	0,027% WRMS (JIS), 0,045% (DIN)
Rauschabstand (Reineisen)	59 dB (gemessen über Band mit 3% Klirrf. Aussteuerung) Dolby Typ B EIN: Verbessert bis zu 5 dB bei 1 kHz, 10 dB oberhalb 5 kHz Dolby Typ C EIN: Verbessert bis zu 15 dB bei 500 Hz, 20 dB bei 1 kHz bis 10 kHz
Klirrfaktor	Geringer als 0,8% (Reineisen)
Frequenzgang	
Eisenoxid	25 Hz bis 17 000 Hz ± 3 dB
CrO₂	25 Hz bis 18 000 Hz ± 3 dB
Reineisen	25 Hz bis 20 000 Hz ± 3 dB
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz	
LINE IN	70 mV/47 kOhm
Ausgangsempfindlichkeit/Impedanz	
LINE	388 mV/2,7 kOhm
PHONES	1,3 mW (8 Ohm)
Abmessungen	425 (B) x 112 (H) x 352 (T) mm
Gewicht	6,5 kg

• Änderungen der technischen Daten und des Designs zum Zwecke der Verbesserung vorbehalten.